

PRESSE-INFORMATION

Kompassnadel des Schwulen Netzwerks NRW für Müntefering Der Vizekanzler setzte sich als „Mann der ersten Stunde“ für aktive Minderheitenpolitik für Lesben und Schwule ein – Vorbild in Politik und Gesellschaft Das Netzwerk warnt vor Zerschlagung bestehender Selbsthilfestrukturen

Köln, 17.01.2006, Sperrfrist: 18.00 Uhr – Das Schwule Netzwerk NRW zeichnet in diesem Jahr den Vizekanzler und Sozialminister der Bundesrepublik Deutschland, Franz Müntefering, und den ehrenamtlichen Akteur in der schwulen Onlineberatung Deniz Yücel mit der Kompassnadel aus. Das teilte heute Abend der Vorstand des Netzwerks auf einem Empfang in Köln mit. Mit der Kompassnadel werden Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben und der ehrenamtlichen Arbeit geehrt, die sich um die Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz der schwulen Minderheit besonders verdient gemacht haben. Der Preis wird am 15. Juli auf dem gemeinsamen CSD-Empfang der AIDS-Hilfe NRW und des Schwulen Netzwerks NRW im Kölner Gürzenich überreicht.

„Franz Müntefering war der erste Landesminister von Nordrhein-Westfalen, der die Notwendigkeit der schwul-lesbischen Selbstorganisation nicht nur durch seine persönliche Teilnahme an Veranstaltungen unseres Verbands bekundet hat, sondern auch für eine solide Förderung der notwendigen Selbsthilfestrukturen durch das Land gesorgt hat“, erklärte Steffen Schwab, Vorstand des Schwulen Netzwerks. „Als Sozialminister hat er die aktive Minderheitenpolitik für Lesben und Schwule regelmäßig auf die Tagesordnung in NRW gesetzt und ist damit als Mann der ersten Stunde ein überzeugendes Vorbild für seine Kolleginnen und Kollegen in der europäischen Politik“, so Schwab.

„Auch in Berlin ist es für Müntefering selbstverständlich, einem Klima der Intoleranz gegen Lesben und Schwule entschieden entgegen zu treten“, sagte Schwab. Das Netzwerk schließt ausdrücklich auch Münteferings Auftreten als Familienvater mit in die Ehrung ein. „Vielleicht ist dem Vizekanzler gar nicht bewusst, wie sehr er mit seinem selbstverständlichen Bekenntnis zu seiner Tochter als Person des öffentlichen Lebens andere Eltern ermutigt, sich offen zu ihren lesbischen Töchtern und schwulen Söhnen zu bekennen und familiäre Beziehungsabbrüche zu verhindern“, erläuterte Steffen Schwab. Auch heute noch führen Coming-Out-Probleme zu einer erhöhten Suizidrate unter lesbischen und schwulen Jugendlichen.

Für sein unter hohem zeitlichen Aufwand und großem persönlichen Einsatz geleistetes ehrenamtliches Engagement in der Internetberatung des Kölner Jugendzentrums anyway und für sein mutiges selbstverständliches Auftreten in seiner Schule in Düren als junger Schwuler aus einer türkischen Familie zeichnet das Netzwerk den 18jährigen Deniz Yücel mit der Kompassnadel aus.

Steffen Schwab warnte vor der drohenden Kürzung der Förderung mühsam aufgebauter schwul-lesbischer Selbsthilfestrukturen durch die Landesregierung. „Wir wehren uns gegen diesen Versuch, Lesben und Schwule erneut aus unserer Gesellschaft auszugrenzen“, sagte Schwab.

AIDS-Hilfe NRW e.V.
Lindenstraße 20 • 50674 Köln
Guido Schlimbach
Pressesprecher
Fon 0221 925996-17
Fax 0221 952127-9
guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de

Schwules Netzwerk NRW e.V.
Lindenstraße 20 • 50674 Köln
Alexander Popp
Landesgeschäftsführer
Fon 0221 2572847
Fax 0221 2572848
popp@schwules-netzwerk.de